

17. SVS-Naturschutztagung
Biodiversität – Vielfalt im Wald
Burgdorf, 20. November 2010

Waldtagfalter und andere Schmetterlinge im Wald

Goran Dušej
Dipl. phil. II, Biologe/SVU

Swiss Butterfly Conservation

Tagfalterschutz in der Schweiz
Conservation des Papillons diurnes en Suisse
Conservazione delle Farfalle diurne in Svizzera



Waldtagfalter

In der Schweiz leben ca. 171 echte Tagfalter
(Rhopalocera, ohne Dickkopffalter)

13 Arten können als Waldtagfalter im engeren Sinn bezeichnet werden

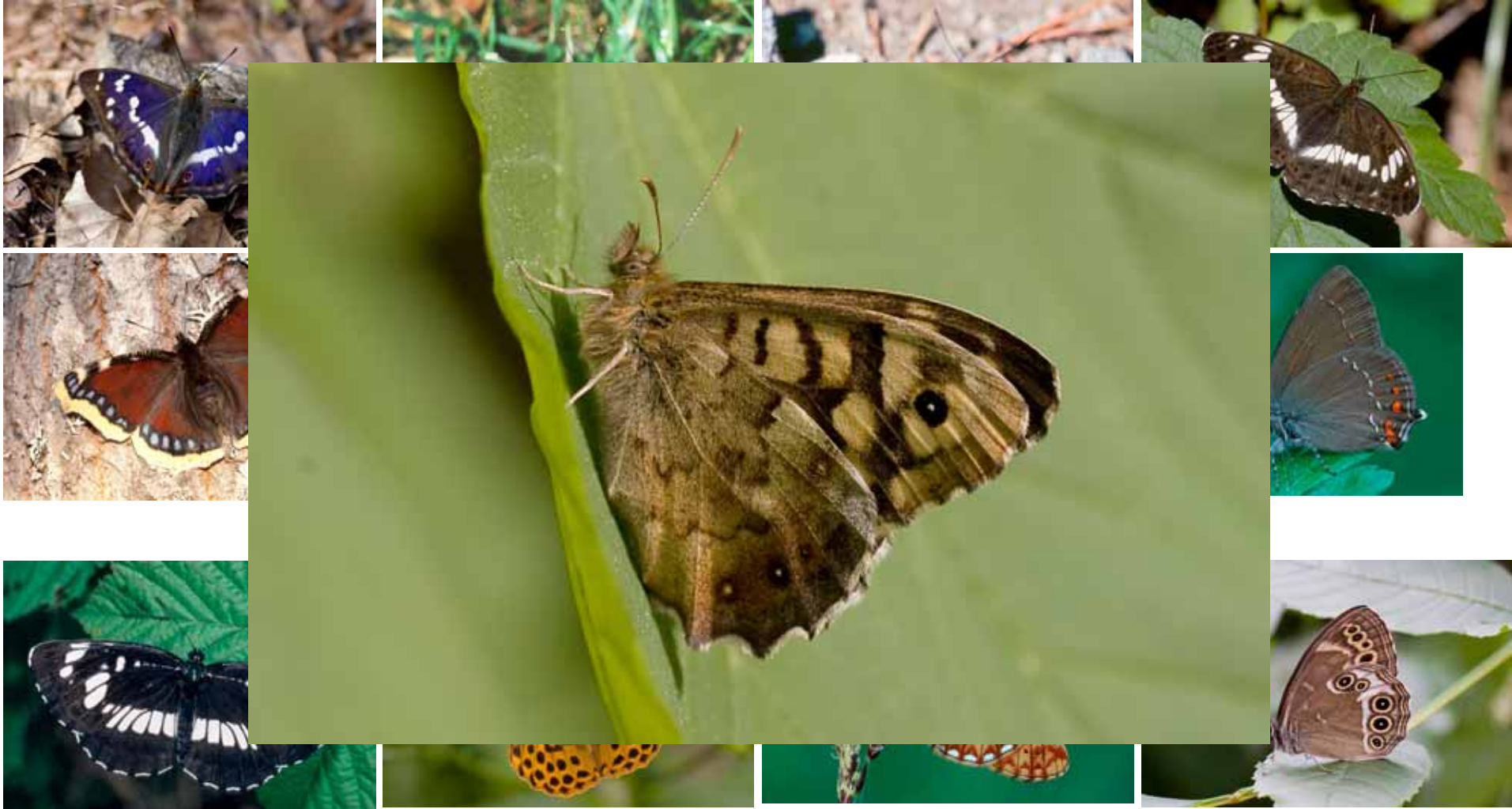
Waldtagfalter sind mindestens in einem Entwicklungsstadium obligat oder im hohen Masse an den Wald gebunden

Zwei Gruppen können aufgrund ihrer Raupen-Ökologie unterschieden werden:

**Busch-/Baumarten
Krautschicht-Arten**



Waldtagfalter



Waldtagfalter

Busch/-Baumarten: 6 von 8 Arten sind bedroht (75%)

- Grosser Schillerfalter (*Apatura iris*), gefährdet
- Kleiner Schillerfalter (*Apatura ilia*), stark gefährdet
- Grosser Eisvogel (*Limenitis populi*), stark gefährdet, geschützt
- Kleiner Eisvogel (*Limenitis camilla*)
- Trauermantel (*Nymphalis antiopa*), gefährdet
- Grosser Fuchs (*Nymphalis polychloros*), gefährdet
- Blauer Eichenzipfelfalter (*Favonius (Neozephyrus) quercus*)
- Brauner Eichenzipfelfalter (*Satyrium ilicis*), stark gefährdet

Krautschicht-Arten: 1 Art ist bedroht

- Schwarzer Trauerfalter (*Neptis rivularis*)
- Kaisermantel (*Argynnis paphia*)
- Veilchen-Perlmutterfalter (*Boloria euphrosyne*)
- Gelbringfalter (*Lopinga achine*), stark gefährdet, geschützt
- Waldbrettspiel (*Pararge aegeria*)

Ansprüche (Nahrung)



Ich will Pfützen, Kot
und Kadaver ...

Ich will Baumsäfte,
feuchte Wege



Ich auch, aber nur an
speziellen Orten
(bin sehr heikel)

Ich will Blumen und
Nektar



Ansprüche (Nahrung Raupe)

Ich will Sal-Weiden



Ich will Espen



Ich will Gräser



Ich will Veilchen



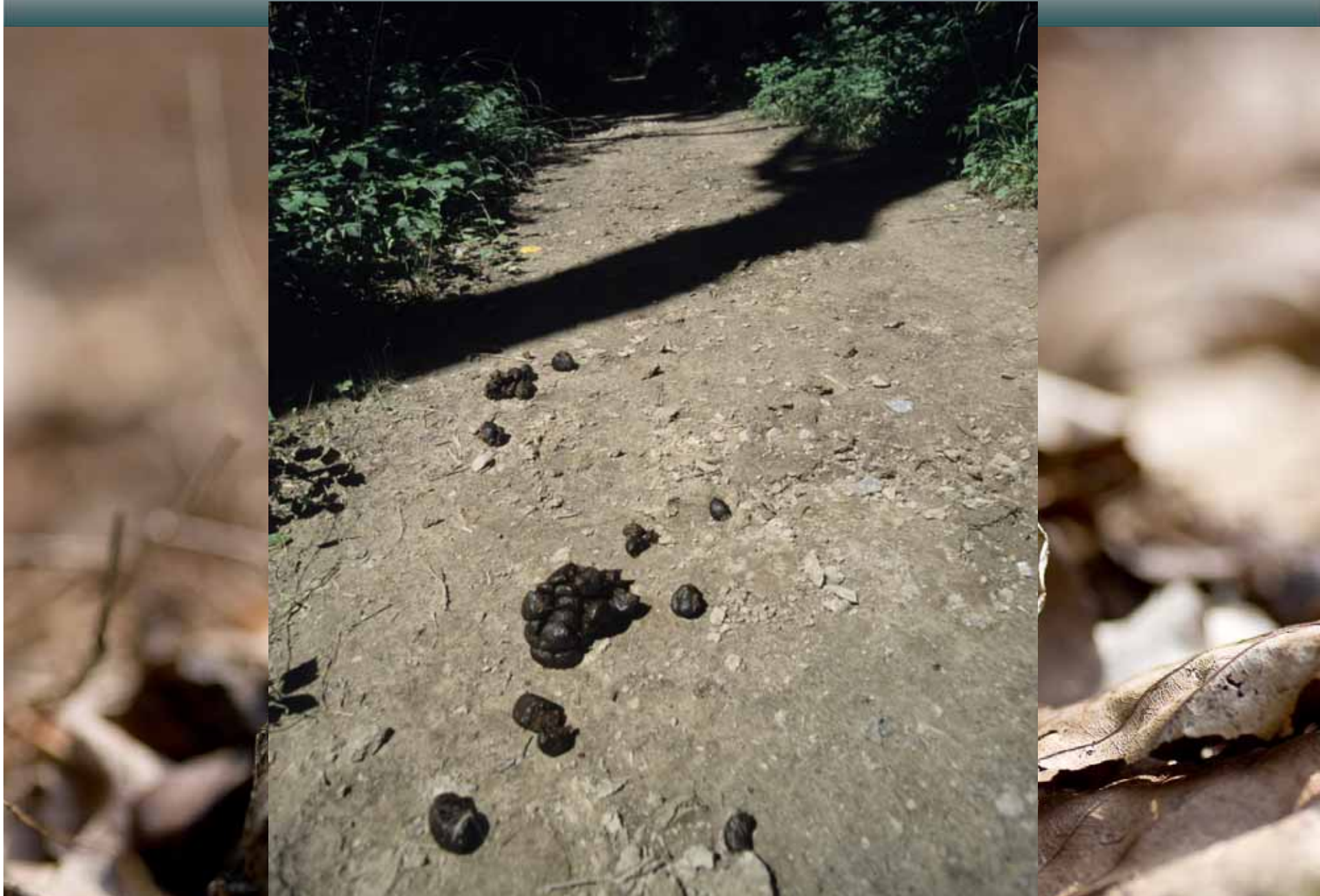
Ansprüche an den Lebensraum (Falter)



Ansprüche an den Lebensraum (Falter)



Ernährung adulte Falter (Imagines)



Ansprüche an dem Lebensraum



Sal-Weide als Nektarspender



Sal-Weide als Nektarspender



Nektarangebot im Frühling



Umstellung der Nahrung im Spätsommer/Herbst



Blumenkinder



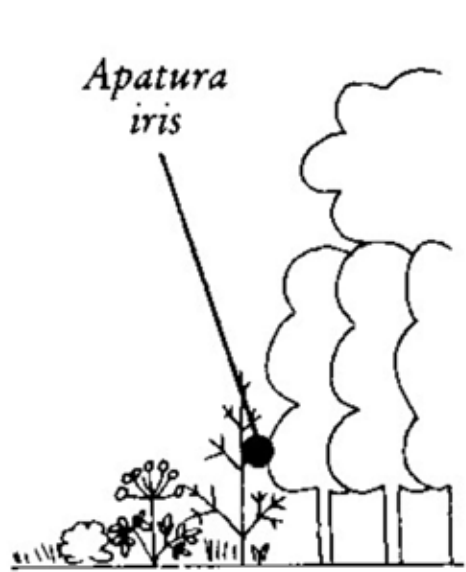
Ansprüche an die Raupenfrasspflanze



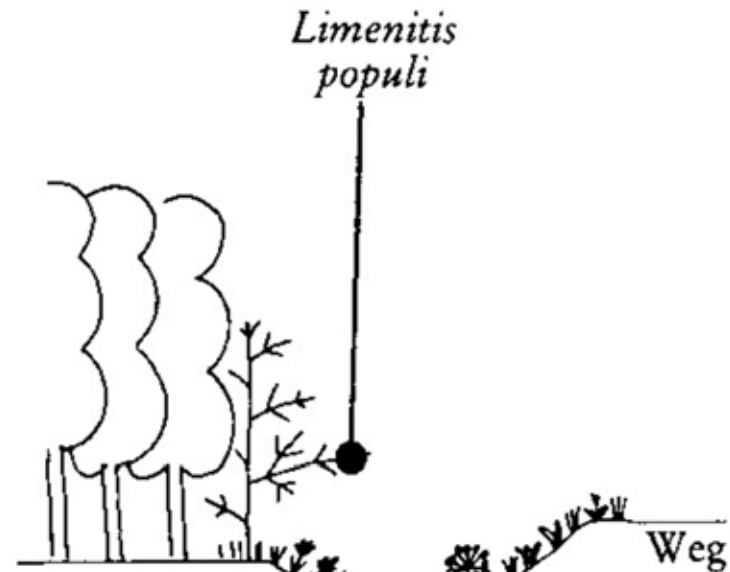
Ansprüche an die Raupenfrasspflanze



Ansprüche an den Standort



Rubus Angelica Salweide
Schatt-Mantel
luftfeucht, kühl, absonnig
oder
Waldweg sehr schmal



Brachypodium sylvaticum
Intermediärer Mantel
oder
Waldweg mittelbreit



Sonnen-Mantel
lufttrocken, warm, sonnig
oder
Waldweg sehr breit

Ansprüche an die Raupenfrasspflanze



Ansprüche an die Raupenfrasspflanze



Ansprüche an den Standort

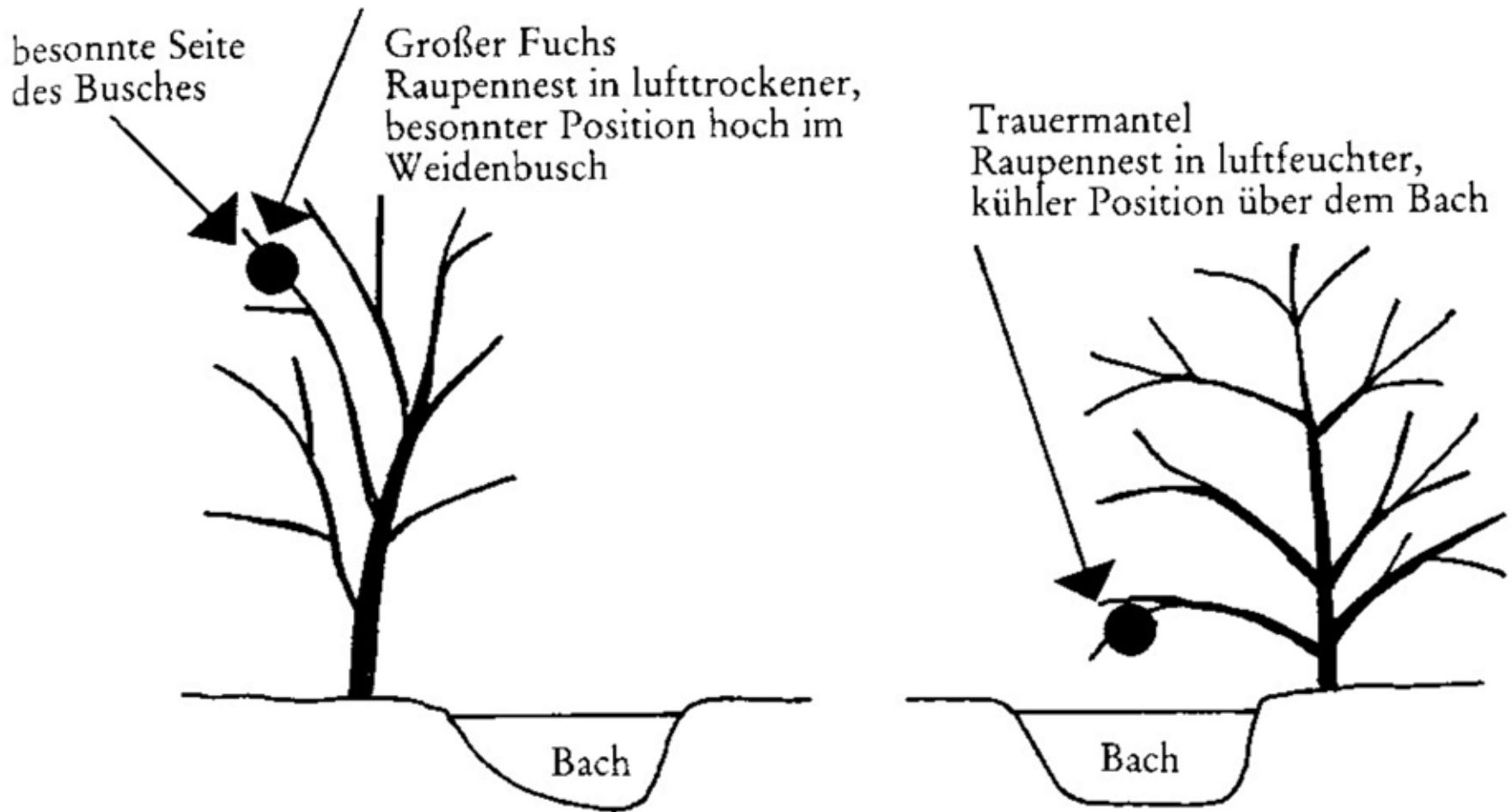


Abbildung aus Weidemann (1986): Tagfalter, Band 1

Ansprüche an den Standort

**Ausnahmen sind immer möglich,
regional können sie möglicherweise
zur Regel werden!**

Unterschiedliche Lebensräume und Ansprüche

Lebensraum der adulten Falter (Imaginalhabitat)

≠

Lebensraum der Raupen (Larvalhabitat)

Lichtbaumarten/Weichhölzer

	Grosser Schillerfalter	Kleiner Schillerfalter	Grosser Eisvogel	Kleiner Eisvogel	Trauermantel	Grosser Fuchs	Blauer Eichenzipfelfalter	Brauner Eichenzipfelfalter
Sal-Weide	●	○			●	●		
Zitterpappel (Espe)	○	●	●		⊙	⊙		
Schwarzpappel	○	●						
(Hänge-) Birke					●	●		
(Stiel-) Eiche							●	●
Rote Heckenkirsche				●				
andere Weiden	⊙				⊙			
andere Pappeln		⊙			○			
andere Arten						⊙		

... weitere Faktoren

- Räuberdruck
- Parasitoide/Krankheiten
- Natürliche Bestandes-Schwankungen
- Wanderverhalten
- Klimawandel
- Wetter-Schwankungen
- Zufallsereignisse
- Störungen
- etc.

Gelbringfalter



Ansprüche an den Lebensraum – lichter Wald



Ansprüche an den Lebensraum – lichter Wald



Ansprüche an den Lebensraum – ausgelichteter Wald



Ansprüche an den Lebensraum – Waldsaum



Ansprüche an den Lebensraum – Waldbucht



Gefährdung

Beschreibung der Wälder im 18. Jahrhundert:

"Die Wälder waren in weiten Gebieten, ja fast durchwegs, in elendem Zustand ... Weichhölzer (Aspe, Schwarzpappel und Weiden) und Dorngebüsch nahmen überhand."

Erwin Wullschleger (1997): "Waldpolitik und Forstwirtschaft im Kanton Aargau"

Gefährdung – Sal-Weide als „Unholz“



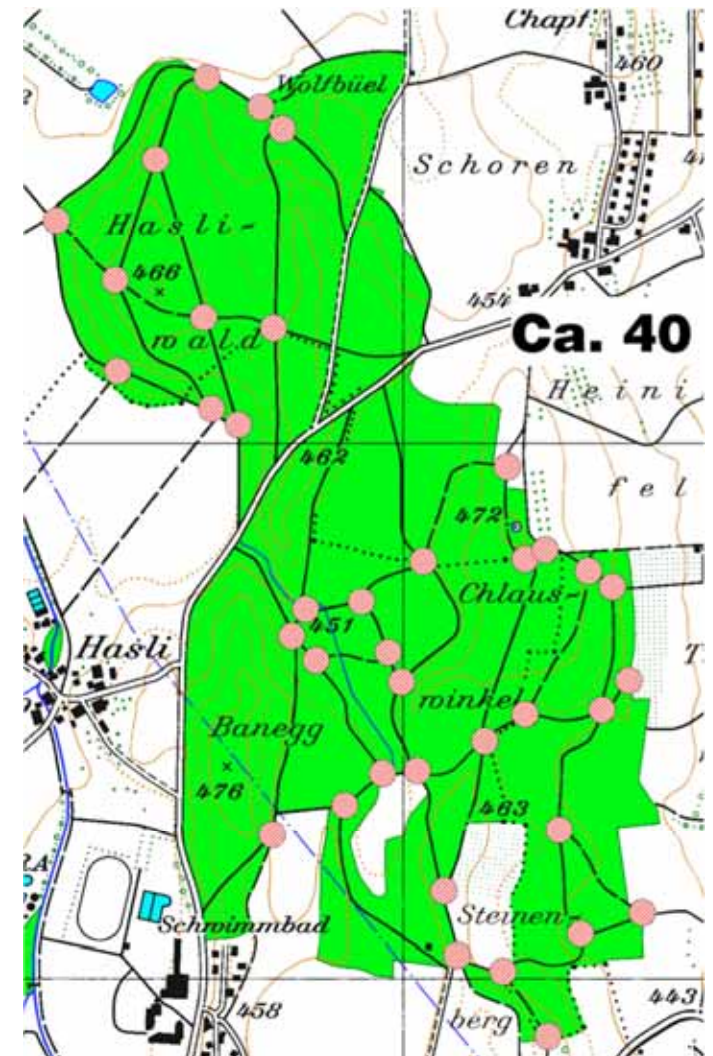
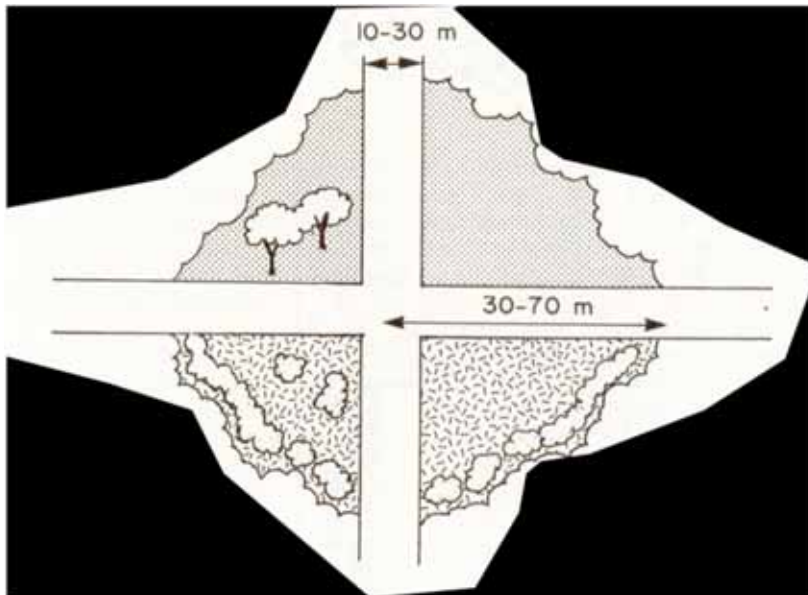
Schnitzelholz



Förderung „Waldschmetterlinge“ / Sal-Weiden



Förderung „Waldschmetterlinge“ / Sal-Weiden



Schema links: Rossmann, D. (1996)

Kleines Fazit

Wälder, vor allem innere und äussere Waldrandbereiche, haben für die Waldtagfalter und andere Schmetterlinge eine sehr hohe Bedeutung.

Das Potenzial ist bei Weitem nicht ausgeschöpft.

Mit relativ einfachen Eingriffen lässt sich enorm viel erreichen.

Eines der Wunschziele



Eines der Wunschziele

"Die Wälder sollen, wenigstens in Teilgebieten, wieder voll von Weichhölzern (Aspe, Schwarzpappel und Weiden) und Dorngebüsch sein."

Herzlichen Dank!



- Thomas Marent
- Heiner Ziegler
- Quellen:
[www.meisterwerke-online.de/
carl-spitzweg](http://www.meisterwerke-online.de/carl-spitzweg)
www.biolib.cz
CSCF
- Jens Philipp, Michal Koupý,
Sussex Kipper, molbiol.ru